

Pilotprojekt: Vielfalt in der Kita (Kindertageseinrichtung)

Mobilitätssemester von Hafize Daniel - Oktober 2021 bis März 2022

Projektbeschreibung

Im Rahmen eines Integrationsplanes erhielt ich die Möglichkeit, bei einem ethnologisch begleiteten Pilotprojekt in einer städtischen Kita als Praktikantin mitzuwirken.

Die Kita 'Sonnenschein' (anonymisiert) betreut bis zu 10 Krippen- und 50 Kindergartenkinder, deren Eltern aus mehr als 20 verschiedenen Nationen stammen. Die Überschrift meines Arbeitsauftrages lautete 'Vielfalt in der Kita'. Hierzu waren folgende Fragen von großer Wichtigkeit: Wo, wie und durch wen oder was entsteht Vielfalt? Wie gehen alle Betroffenen damit um? Welche Herausforderungen und Bedürfnisse entstehen dadurch?

Meine laufenden Beobachtungsergebnisse und Lösungsvorschläge wurden themenergänzend für das Erstellen eines Manuals des Qualitäts-handbuches unterstützend aufgenommen und weiter verarbeitet.

Methodik und Tätigkeiten

Das Ziel des Pilot-Projektes war, unter Anwendung der klassisch ethnologischen Methode der teilnehmenden Beobachtung, empirisch Daten zu erheben. Da meine Praktikantenstelle zusätzlich zum Kita-Stellenplanes verlief, konnte ich mich unabhängig des Kita-Alltages auf meinen Arbeitsauftrag fokussieren.

Neben der teilnehmenden Beobachtung habe ich auch Erfahrungen mit strukturierten und unstrukturierten Interviews sowie systemischen Beobachtungen gesammelt.

Während meines Praktikums habe ich auch pädagogische Tätigkeiten übernommen wie z.B. bei der Bring- und Abholsituation, beim Essen oder Basteln und an anderen Tagen habe ich eher distanziert beobachtet. Somit wurde ich auch mit den pädagogisch Anforderungen vertraut.

Reflexion und Fazit

Das Praktikum ermöglichte mir, mein theoretisch angeleitetes Wissen in der Praxis anzuwenden und das Wechselspiel zwischen empirischer und ethischer Perspektive wahrzunehmen.

Der Kita-Alltag war jeden Tag eine Überraschung und sehr abhängig von den Anwesenden, was folglich eine hohe Flexibilität in meiner Planung forderte.

Aufgrund meiner Sonderstellung als Nicht-pädagogische Praktikantin habe ich mir auch die Freiheit genommen, mit den Kindern zu spielen und mit ihnen 'Quatsch' zu machen. Der Umgang mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen hat mir besonders viel Freude bereitet und mein Interesse für das Teilgebiet der Kinder-Ethnologie angeregt, welches ich für meine Bachelorarbeit vertiefen möchte.

Abb.: Private Aufnahmen

